

Eselsohr

Jugendbuchpreis der
Stadtbücherei Nettetal



prämierte Titel
1992-2015

Eselsohr 1992:

Tamar Bergman:

„Taschkent ist weit von Lodz“

Frankfurt : Alibaba, 1992

Janekels Familie ist vor den Nazis nach Russland geflohen. Sein Vater hat sich der Roten Armee angeschlossen, von seiner Mutter wird der 9jährige während eines Bombenangriffs getrennt. Um zu überleben, lernt er stehlen, schläft in den Kohlehalden der Bahn. Jahrelang reist er so durch die Weiten Russlands, verbündet sich mit Straßenkindern, arbeitet für eine Prostituierte und kümmert sich um ein sexuell missbrauchtes Mädchen. Mit seinen Eltern wiedervereint, fällt es ihm schwer, wieder zum Kind zu werden.



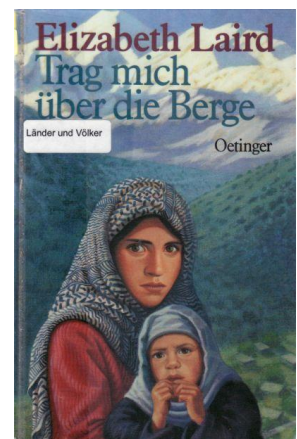
Eselsohr 1993:

Elisabeth Laird:

„Trag mich über die Berge“

Hamburg, Oetinger, 1993

Völlig überraschend erfährt Tara, dass ihr Vater von der irakischen Geheimpolizei gesucht wird. Weil er einer Gruppe kurdischer Rebellen angehört, muss die Familie ganz plötzlich in die Berge fliehen. Aber auch dort sind sie nicht sicher, denn immer wieder greifen irakische Regierungstruppen die kurdischen Bergdörfer an. Schweren Herzens entschließt sich die Familie, in den Iran zu gehen, und damit beginnt ein langer und schwieriger Weg auf der Suche nach Freiheit...



Eselsohr 1994:

Herbert Günther:

„Die Reise zum Meer“

Hamburg: Oetinger, 1994

Was ist Liebe? Für Malte war das bisher klar. Liebe ist, was er für Kathrin empfindet. Aber dann begegnet er in den Ferien Bettina und ihrer Familie. Seit ihrer Geburt kann sich Bettina nicht selber bewegen. In allem ist sie auf die Hilfe anderer angewiesen. Ihre Eltern und ihr Bruder sind Tag und Nacht für sie da und stellen ihre eigenen Ansprüche völlig zurück. Ist das Liebe? Und woher kommt diese seltsame Faszination, die von Bettina ausgeht? Schließlich begreift Malte, dass es Bettinas Lebenswille ist, der alle für sich einnimmt. Ihr Optimismus steckt an und verändert jeden – auch Malte



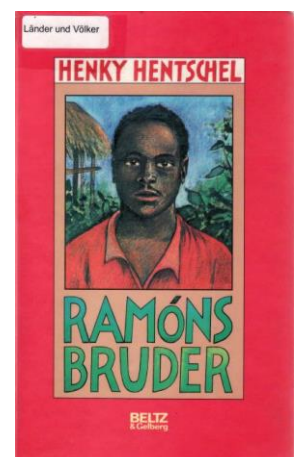
Eselsohr 1995:

Henky Hentschel:

„Ramons Bruder“

Weinheim : Beltz & Gelberg, 1995

Die Welt der Kariben ist geheimnisvoll. Unter blühenden Hibiskussträuchern und Palmen sind die Tage gleich Regentropfen. Und doch ist in dieser neuen Zeit alles anders geworden. Damals wurde sein Bruder Albo geboren und das war ein Schock für die Familie. Denn Ramóns Bruder ist nicht schwarz wie alle anderen, er hat eine hellrosa Haut und rote Haare. Da müssen magische Kräfte im Spiel sein! Ramóns Mutter verliert ihr bezauberndes Lächeln, und Tante Ambar will 23 Messen beim Pfarrer bestellen. Aber Ramón spürt, dass sein Bruder etwas Besonderes ist und seinen Schutz braucht.



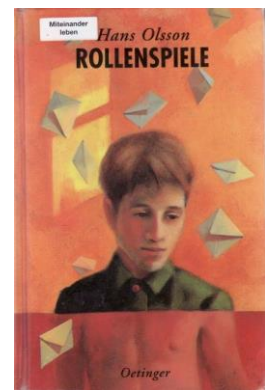
Eselsohr 1996 (Doppelbenennung)

Hans Olsson:

„Rollenspiele“

Hamburg : Oetinger, 1996

Bis vor kurzem hat er sich ganz wohl gefühlt in seiner Haut: Johan Alexander Lindström, 15 Jahre. Die Clique funktioniert. Seine Eltern sind in Ordnung. In der Schule und beim Basketball gibt es keine Probleme. Nur die Bräute... Warum müssen die sich ausgerechnet immer in *ihn* verlieben? Er macht sich nun mal nichts aus Mädchen!



Eselsohr 1996 (Doppelbenennung)

Kjersti Scheen:

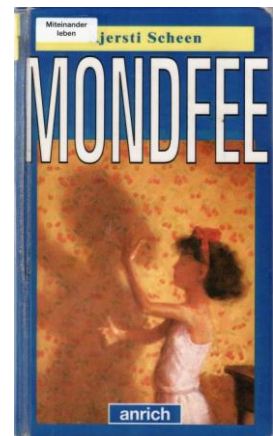
„Mondfee“

Weinheim : Anrich, 1996

Sie war schmal und schnell geworden. Schmal und schnell wollte sie bleiben. Tomaten und Gurken bestanden fast nur aus Wasser. Wenn sie die in Scheiben schnitt und auf ein Knäckebrot legte..

Das dunkle Gefühl wohnte im Bauch, und jetzt würde sie es heraushungern. Sie schaffte das auch. Es ging ihr gut. Sie hatte das Traurige weggehungert und wegtrainiert. Die Tür zum Chaos geschlossen..

Die 14jährige Cindy findet niemanden, der ihre Ängste, Unsicherheiten und ihre Hilflosigkeit sehen will. Selbst ihre Magersucht bleibt lange unerkant. Erst als es fast zu spät ist, erkennt Cindy, dass sie ihre Angst nicht weghungern kann...



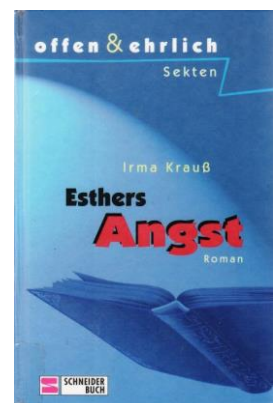
Eselsohr 1997:

Irma Krauss:

„Esthers Angst“

München : Schneider, 1997

Gilbert, 12. Klasse, hat sich in Esther verliebt. Aber Esther gehört einer Glaubensgemeinschaft an, die ihre Mitglieder streng von der „Welt“ absondert. Deshalb darf sie sich nicht mit Gilbert treffen. In Esther wachsen Zweifel an der Lehre aber auch Angst.. Gilbert sieht bald nur noch einen Weg: selbst in die Sekte einzutreten...



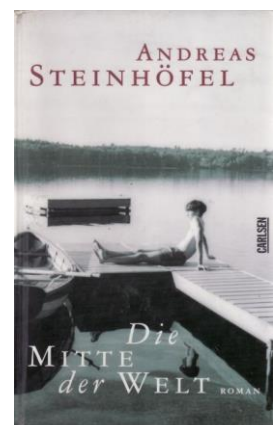
Eselsohr 1998:

Andreas Steinhöfel:

„Die Mitte der Welt“

Hamburg . Carlsen, 1998

Der 17jährige Phil sucht seinen Platz im Leben. Seine exzentrische Mutter spricht nie über die Vergangenheit; von Dianne, seiner Zwillingsschwester, wird Phil zurückgewiesen. Jeder von ihnen hütet seine kleinen und großen Geheimnisse. Wie Phil diese Sprachlosigkeit erträgt, wie er trotz der chaotischen Gegenwart seine Zukunft in die Hand nimmt, erzählt Andreas Steinhöfel schonungslos und sprachgewaltig. „Die Mitte der Welt“ handelt von Menschen, die auf der Suche sind: auf der Suche nach Freundschaft, nach Liebe, nach sich selbst. Eine Geschichte, die mitten ins Herz trifft.



Eselsohr 1999

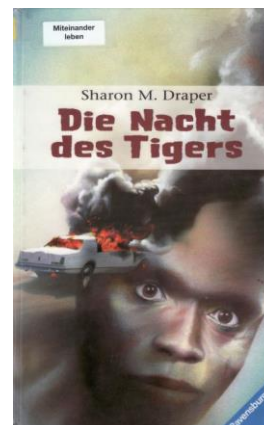
Sharon M. Draper:

„Die Nacht des Tigers“

Ravensburg : Ravensburger Buchverl. 1999

Andy ist schuldig. So sehen es viele – auch er. Andy will vergessen, aber die Bilder seiner Schuld sind ihm in den Kopf gebrannt:

Sie steigen ins Auto. Ein paar Sixpack Bier in der Hand. Sie sind in Hochform, aufgekratzt nach dem Spiel auf dem Basketball-Court. Alle trinken was. Und Andy fährt. Dann die Mauer, wie aus dem Nichts. Und der Crash. Alles voller Glas. Dieses grauenhafte, knirschende Geräusch. Die Jungs springen raus. Bis auf Washington. Seine Tür ist verkeilt...



Eselsohr 2000

Jane Yolen & Burce Coville:

„Der Tag, an dem die Welt untergeht“

Würzburg Arena, 2000

In diesem Sommer, genau am 27 Juli, wird die Welt untergehen. Das hat Reverend Beelson seiner Gemeinde verkündet. Marinas Mutter glaubt daran. Und Jeds Vater auch. Deshalb haben sie Marina und Jed auf den Berg geschleppt, wo sich eine Gruppe von *Erwählten* versammelt. Von dort wollen sie zusehen, wie der Feuerregen die restliche Welt vernichtet. Und dann wollen sie Gottes neue Welt erschaffen. Aber für Jed und Marina bleiben viele Fragen offen: Warum stellt Gott Marina auf die Probe, warum will er die einen verbrennen lassen und die anderen verschonen? Warum bewachen die *Erwählten* das Camp mit schussbereiten Waffen?



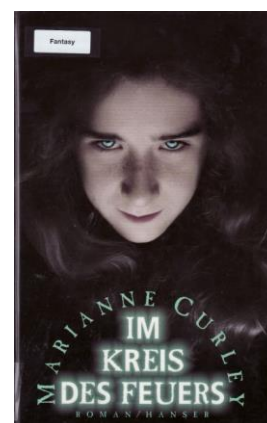
Eselsohr 2001:

Marianne Curley:

„Im Kreis des Feuers“

München : Hanser, 2001

Eins ist Kate sofort klar, als Jarrod in ihre Klasse kommt. Irgendetwas ist anders an ihm. Er scheint von einer magischen Aura umgeben. Kate ist fasziniert, denn mit Magie und Zauberei kennt sie sich aus. Ihre Großmutter Jillian ist eine „Hexe“. Das sagen jedenfalls die Leute. Kein Wunder, dass Jarrod Kate zunächst für verrückt erklärt, als sie ihm Zauberkräfte andichtet. Doch schon bald wird klar, dass Jarrod mehr mit Magie zu tun hat, als ihm lieb ist...



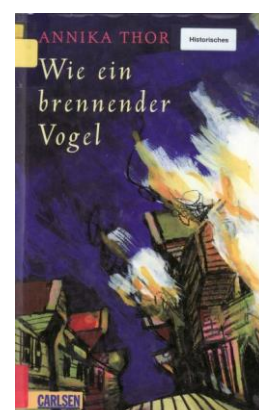
Eselsohr 2002

Annika Thor:

„Wie ein brennender Vogel“

Hamburg : Carlsen, 2000

Mathias ist vierzehn, als er sein Dorf verlassen muss und Lehrling wird bei einem Kaufmann in Bergen. Das Leben in der deutschen Kaufmannsgemeine ist rau und unerbittlich. Ohne die Freundschaft zu Simon würde er es nicht aushalten. Aber für Simon gibt es noch etwas, das ihm mehr bedeutet, die Liebe zu Jorunn. Mit ihr will er fliehen. Als Mathias das erkennt, verrät er seinen Freund und die Folgen sind schrecklicher als er sich hat vorstellen können.

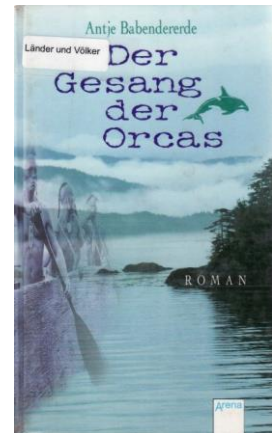


Eselsohr 2003:

Antje Babendererde: „Der Gesang der Orcas“

Würzburg : Arena, 2003

Gemeinsam mit ihrem Vater, einem Fotografen macht Sofie eine Reise in die faszinierende Naturlandschaft Nordamerikas, eine Welt zwischen Ozean und unberührter Wildnis. Aber es ist auch eine Entdeckungsreise in die Welt und die uralten Traditionen der Makah-Indianer. Die Makahs lassen Sofie und ihren Vater an einer Walbeobachtungsfahrt teilnehmen. Die majestätischen Orcas beeindruckten Sofie ebenso tief, wie die Begegnung mit dem Makah-Jungen Javid, der so ganz anders ist als alle Jungen, die sie kennt.

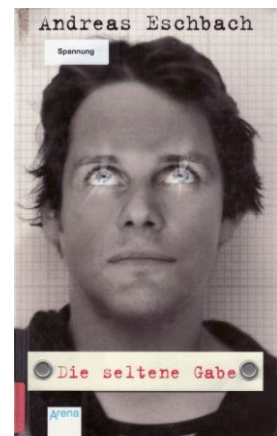


Eselsohr 2004

Andreas Eschbach: „Die seltene Gabe“

Würzburg Arena, 2004

Spiegel zerspringen, Autos bleiben liegen, wie von unsichtbarer Hand geführt schweben Dinge durch den Raum.. und daneben steht ein Junge, dessen starrer Blick diese unheimlichen Vorgänge zu lenken scheint. Armand ist ein Telekinet. Wenn Armand wollte, könnte er seine parapsychologischen Kräfte als gefährliche Waffe einsetzen und genau das möchte das Militär von ihm. Armand bleibt nur die Flucht in ein neues Leben in dem er auf Marie trifft...



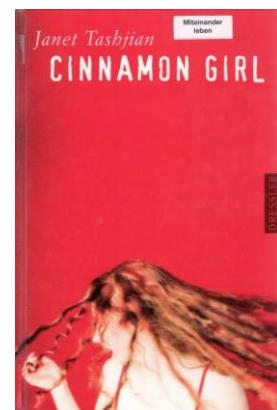
Eselohr 2005

Janet Tashjian: „Cinnamon Girl“

Hamburg : Dresser, 2005

„Weisst Du, woran Du mich erinnerst?“, fragte er. „An Zimt. Hat dir das schon mal jemand gesagt?“ „Ich glaube, das hätte ich mir gemerkt.“ „Der Bronzeton deiner Haut, die Sommersprossen, die roten Haare. Zimt von oben bis unten. Kennst Du diesen Song von Neil Young, „Cinnamon Gir“? Das sollte Dein Spitzname sein.“

Noch nie hat sich jemand so für Becky interessiert und sie so verwöhnt wie Kip. Doch nach dem ersten Hochgefühl schleichen sich bald Misttöne ein. Wo verläuft die Grenze zwischen Fürsorglichkeit und Kontrolle? Becky hält an der Freundschaft fest und findet sich bald in einem Alptraum wieder.

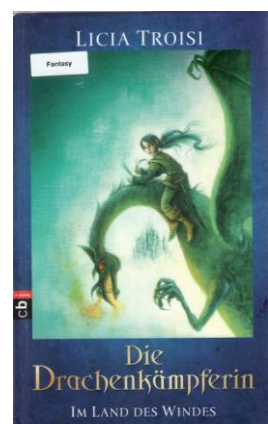


Eselsohr 2006

Licia Troisi: „Die Drachenkämpferin“

München, cbj, 2006

Im Land des Windes wächst ein Mädchen heran, das anders ist als die Gemeinschaft, in der es lebt: schlank, drahtig, mit lebhaft violetten Augen, blau glänzendem Haar und auffallend spitz zulaufenden Ohren: Nihal – sie setzt sich in den Kopf, dem Orden der Drachenritter beizutreten, der allein seine Welt von der Geißel des grausamen Tyrannen befreien kann. Allerdings wurde noch nie ein Mädchen in diesen Eliteorden aufgenommen, doch in Nihals Adern fließt Kämpferblut...



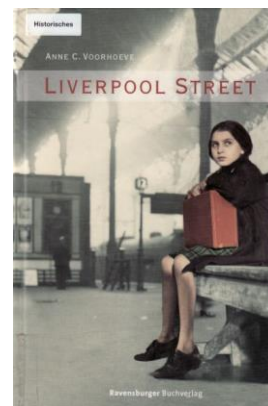
Eselsohr 2007

Anne C. Voorhoeve:

„Liverpool Street“

Ravensburg : Ravensburger Buchverl. 2007

Winter 1939, Bahnhof Liverpool Street, London. Die 11jährige Ziska Mangold aus Berlin steigt aus dem Zug. Sie kommt mit einem der Kindertransporte, die fast zehntausende jüdische Jungen und Mädchen aus Nazi-Deutschland befreien. Ziska will so schnell wie möglich ihre Eltern und ihre beste Freundin Bekka nachholen. Doch viel Zeit bleibt ihr nicht, schon wirft der mörderische Krieg seine Schatten voraus. Auf Ziska warten eine fremde Familie, eine fremde Sprache, Heimweh und eine ungewisse Zukunft...



Eselsohr 2008

Brigitte Blobel:

„Jeansgröße 0“

Würzburg Arena, 2008

Nach ihrem Abi lässt Katharina alles hinter sich: das Dorf, in dem sie mit ihren Eltern lebte, ihre 1. Liebe. In Hamburg will sie ganz neu anfangen, stürzt sich ins Studium, zieht in eine WG mit Rockerin Zoe und Glamour-Girl Lilja. Doch trotz aller Zuversicht fühlt sie sich bald einsam. Obendrein macht ihr Lilja mit ihrer Biestigkeit das Leben schwer, dabei ist doch gerade sie scheinbar auf der Sonnenseite des Lebens: dünn und wunderschön und mit dem supernetten Mike zusammen. Katharina hungert sich ein Kilo nach dem anderen herunter, um ebenso schön und begehrenswert zu sein...

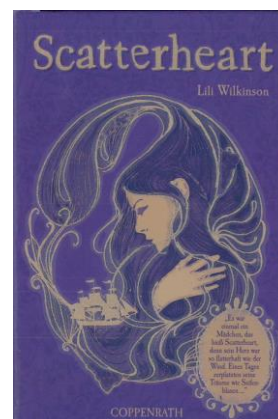


Eselsohr 2009 (Doppelnennung)

Lili Wilkinson: "Scatterheart"

Coppenrath, 2009

Die 15jährige Hannah lebt im London des 19. Jahrhunderts in wohlhabenden Verhältnissen. Bis eines Tages ihr Vater spurlos verschwindet und sich herausstellt, dass er kein erfolgreicher Geschäftsmann sondern ein stadtbekannter Betrüger war. Ihr Hauslehrer will Hannah retten und macht ihr einen Heiratsantrag. Den lehnt sie zunächst ab, da er ihr nicht standesgemäß erscheint. Doch dann wird sie zu Unrecht des Diebstahls beschuldigt und zu sieben Jahren Arbeitslager in Australien verurteilt. Schon auf der Überfahrt erlebt Hannah Hunger, Elend und viel Grausames aber auch aufrichtige Freundschaft.

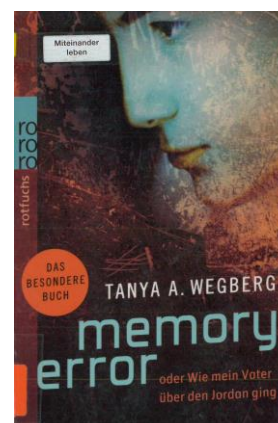


Eselsohr 2009 (Doppelnennung)

**Wegberg, Tanya A. „Memory Error
oder Wie mein Vater über den Jordan ging“**

Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2009

Der 17 jährige Jordan findet sich in Berlin, ohne zu wissen wie und warum er überhaupt aus seinem niederrheinischen Provinznest dorthin gekommen ist. Da sein Vater zur gleichen Zeit bei einem Wohnungsbrand ums Leben kam, steht Jordan zunächst unter Tatverdacht. Ein Arzt diagnostiziert jedoch eine erhebliche dissoziative Störung und den partiellen Verlust seines Erinnerungsvermögens. Er wird in eine Wohngruppe sozial "geschädigter" Jugendlicher aufgenommen und ein Traumaspezialist hilft ihm, seine erschütternde Kindheit aufzuarbeiten.

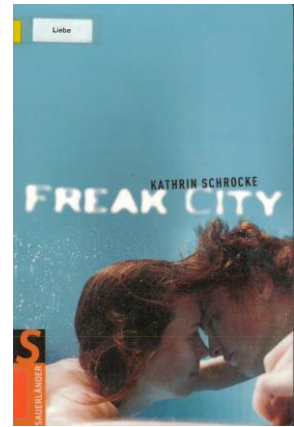


Eselsohr 2010

Kathrin Schrocke: „Freak city“

Sauerländer, 2010

Drei Personen stehen in diesem Roman im Vordergrund: Mika, seine Ex-Freundin Sandra, in die Mika immer noch ein bisschen verliebt ist und die taubstumme Lea, die er im Cafe „Freak city“ kennengelernt hat. Mika ist fasziniert von der hübschen, temperamentvollen Lea. Um ihr näher zu sein, lernt er sogar die Gehörlosensprache. Aber er bemerkt auch bald, dass Lea ein besonderer, aber nicht immer einfacher Mensch ist. Immer wieder geraten er und Lea in Streit und Mika versteht manchmal nicht, warum seine neue Freundin so schroff reagiert. Er hat nicht erwartet, dass Gehörlose in einer eigenen Welt leben und er hat auch nicht erwartet, dass er sich mit dieser Liebe gegen viele Zweifel und Vorurteile von beiden Seiten durchsetzen muss.

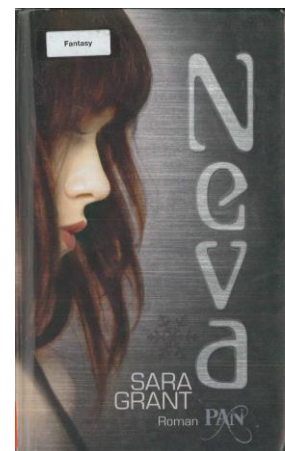


Eselsohr 2011

Sara Grant: „Neva“

Pan, 2011

Die 16jährige „Neva“ lebt in einer totalitären und von der Protektosphäre begrenzten Welt. Zensur, Kontrolle und Schikane stehen an der Tagesordnung. Die Regierung manipuliert sowohl die Nachrichten, wie auch die Geschichtsbücher, und lässt unliebsame Bürger, wie z.B. Nevas Grossmutter, einfach verschwinden. Mutig beginnt Neva, sich mit einigen Freunden gegen die Regierung aufzulehnen. Ihre Protestaktionen bringen sie und ihre beste Freundin Sanna in höchste Gefahr. Nevas Vater arbeitet für die Regierung und Neva erhält Zugang zu geheimen Akten, die sie an ein Leben außerhalb der Protektosphäre glauben lassen. Dass sie sich dann auch noch in den Freund ihrer besten Freundin verliebt, macht die Sache nicht gerade einfacher...

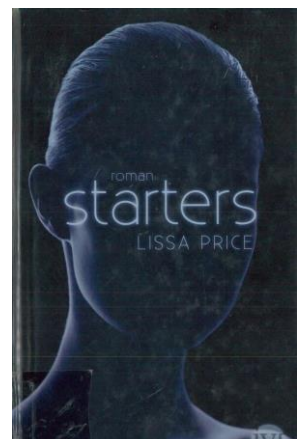


Eselsohr 2012

Lissa Price: „Starters“

Ivi, 2012

Nach einem biologischen Krieg gibt es nur 2 Gruppen Überlebender: die jugendlichen Starters und die über 100-jährigen Enders. Die 16-jährige Callie lebt wie die meisten Starters in Armut und ohne Rechte im Untergrund, immer auf der Flucht vor Inhaftierung und Zwangsarbeit. Da macht ihr die mysteriöse Body Bank ein einzigartiges, gut bezahltes Angebot: Callie vermietet ihren Körper an zahlungskräftige Enders, die sich wieder jung fühlen wollen. Aber bei ihrer Programmierung läuft etwas schief, Callie erwacht in einem fremden Leben. Sie ist verwirrt und verunsichert, findet aber gemeinsam mit ihrem Freund Blake heraus, dass ihr Körper zu einem geheimen Zweck gemietet wurde, um einen furchtbaren Plan zu verwirklichen.



Eselsohr 2013

Anna Palm: „Schmetterling aus Staub“

Schwarzkopf, 2013

Im Staat Alemania herrscht nach einer großen Epidemie der Diktator Caesar. Dieser teilt die Menschen in 4 Kategorien ein: die Machtmenschen, die Ehrgeizigen, die Harmoniemenschen und die Risikos. Alle Kinder werden an ihrem 8. Geburtstag getestet und den Gruppen zugeordnet. Die Protagonistin Mika, gibt die Eigenschaften der

Harmoniemenchen vor, um weiterhin bei ihren Eltern aufzuwachsen. Eines Tages begegnet ihr der flüchtige Aaron, der zu den Risikos gehört und von der Regierung eingesperrt wurde. Mikas unterdrückte Wünsche nach Rebellion kommen wieder an die Oberfläche und zusammen mit Aaron trifft sie eine folgenschwere Entscheidung, die beide in große Gefahr führt.

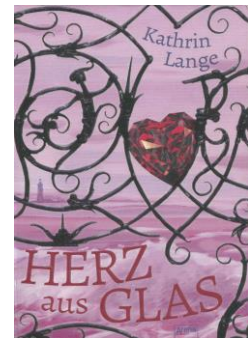


Eselsohr 2014

Kathrin Lange: „Herz aus Glas“

Arena, 2014

Die Protagonistin Juli zieht mit ihrem Vater auf die Insel Martha's Vineyard. Dort soll sie sich um David kümmern, dessen Verlobte vor kurzer Zeit bei einem Klippensturz ums Leben kam. David ist sehr verschlossen und abweisend, trotzdem fühlt sich Juli bald von ihm angezogen. Als sie von dem angeblichen Inselfluch hört, der schon einigen Frauen das Leben gekostet haben soll, glaubt sie zunächst kein Wort. Doch dann hört auch sie die flüsternden Stimmen, die sie beeinflussen wollen. Sie fragt sich immer häufiger, ob die Legende nicht wirklich wahr ist, und bemerkt dabei nicht, dass sie selbst in Gefahr gerät.



Eselsohr 2015:

Peer Martin: „Sommer unter schwarzen Flügeln“

Oetinger, 2015

Calvin ist Mitglied einer rechten Jugendgang, die alle Ausländer bis aufs Blut hasst. Zuhause vernachlässigt, ist die Clique für ihn wie ein Zuhause.

Nuri hat auch kein Zuhause mehr. Sie kommt als syrischer Flüchtling mit ihrer Familie nach Deutschland und wohnt in einem Asylbewerberheim ganz in Calvins Nähe. Als Calvin und Nuri aufeinandertreffen und sich verlieben, verändert das Calvins Gesinnung radikal. Er versucht einen Ausstieg aus der rechten Szene und wird selbst Opfer von Hass und Gewalt.



Eselsohr 2016...?

